



Als die Kameraden gestern Mittag eintrafen und die Drehleiter in Stellung brachten, schlugen ihnen die Flammen aus dem Dachstuhl entgegen. Das Feuer war kurz nach 15 Uhr gelöscht. Fotos (2): J. Gerber

Haus ist unbewohnbar

Bewohner konnten sich retten / Ordnungsamt hilft

Von Christian Ziems

Osterburg. Unglückstag: Der Dachstuhl eines Gebäudes an der Bahnhofstraße (schräg gegenüber der einstigen „Anne-Frank“-Schule) brannte gestern. Als die Kameraden der Biesesstadt anrückten, loderten die Flammen bereits aus dem Dachstuhl. Die Einsatzkräfte versuchten sofort mit Drehleiter und Strahlrohren das Feuer einzudämmen und forderten weitere Atemschutzgeräteträger an – in Flessau und Erxleben heulten ebenfalls die Sirenen. Die Familien konnten das Haus rechtzeitig verlassen.

Den Feuerwehren gelang es, andere Gebäude vor den Flammen zu schützen. Das Objekt an der Bahnhofstraße 1 ist aber unbewohnbar. Das Ordnungsamt der Einheitsgemeinde half den Familien, Notquartiere zu finden. Außerdem klemmten Fachleute der Eon.Avacon die



Nicht nur das Dach wurde zerstört. Menschen wurden nicht verletzt, ein Hund und ein Vogel konnten gerettet werden.

Leitungen am Gebäude ab. Auch die Straße musste gesperrt werden, weil Bauteile auf die Fahrbahn fallen könnten. Wie lange die Sperrung bleibt, ist unklar. Die Kriminalpolizei hat die

Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Das Feuer war gegen 15 Uhr aus. Kameraden aus Osterburg (15), Erxleben (6) und Flessau (5) waren mit sechs Fahrzeugen im Einsatz.



Dachstuhl stand voll in Flammen

Sirenenalarm gestern in den ... der Rettungsleitstelle der Brand ... meldete. Das Feuer an der Bahnhofsstraße hatte sich schnell ... burger Kameraden kamen auch Flessauer und Erxlebener zum